

## GEWINNSPIEL

in Kooperation mit:

# Bischofshof

Das Bier, das uns zu Freunden macht

Die Mittelbayerische Zeitung verlost in Zusammenarbeit mit Regensburger Gaststätten und der Brauerei Bischofshof jede Woche auf der Hochschuleseite einen Essensgutschein.

**Heute:** Ein Gutschein über ein Schnitzel Melanie und zwei Bier im „Zum Sorgenfrei“

**Unsere heutige Preisfrage:** Wie hoch ist die Abbrecherquote im Jura-Studium?

**Den Gewinner** finden Sie auf [www.mittelbayerische.de/uni](http://www.mittelbayerische.de/uni)



E-MAIL AN DIE REDAKTION:  
[hs-gewinnspiel@mittelbayerische.de](mailto:hs-gewinnspiel@mittelbayerische.de)

# Damit die Stimme nicht versagt

**ANGEBOT** Lehramtsstudenten sollten Stimmgesundheit testen.

**REGENSBURG.** Das Lehrgebiet Mündliche Kommunikation und Sprecherziehung am ZSK (Zentrum für Sprache und Kommunikation) an der Universität Regensburg bietet seit sieben Jahren das Beratungsangebot „Stimm-screening für Lehramtsstudierende“ an. Angelika Kunz, die im dritten Semester Lehramt Grundschule studiert, hat das kostenlose und individuelle Beratungsangebot zur Stimmgesundheit und –prophylaxe im Wintersemester 2017/18 als 500. Studierende in Anspruch genommen, wie die Universität Regensburg mitteilte. Das seit dem Wintersemester 2010/11 existierende Beratungsangebot bereitet Lehramtsstudierende auf die Anforderungen eines Sprechberufs vor und steht Lehramtsstudierenden aller Fachrichtun-



Angelika Kunz beim Stimm-screening mit Christian Gegner

FOTO: UNIVERSITÄT REGENSBURG/HEIMRATH

gen offen. Eine gesunde und tragfähige Stimme und eine verständliche Sprechweise ist für Lehrkräfte die wichtigste Grundvoraussetzung, um ihren Beruf ausüben zu können. Häufig erkennen Lehrerinnen und Lehrer die Bedeutung der eigenen Stimme erst, wenn vermehrt Heiserkeit und

mangelnde Leistungsfähigkeit den Schulalltag erschweren: Stunden- und Unterrichtsausfälle aufgrund von Stimmerkrankungen stehen auf der Tagesordnung. In Bayern ist eine stimmliche und sprecherische Ausbildung von zukünftigen Lehrkräften nicht verpflichtend in die einzelnen Studiengänge integriert.

Beim Beratungsangebot „Stimm-screening für Lehramtsstudierende“ erhalten die Studierenden während einer 45-minütigen Screeningsitzung mittels computergestützter Analyseverfahren Feedback zu ihrer stimmlichen Leistungsfähigkeit und Stimmqualität und gegebenenfalls auch begleitende Unterstützung und Hilfe für das spätere Ergreifen eines Sprechberufs.

Häufig wissen Lehramtsstudierende nicht ausreichend über die späteren stimmlichen und sprecherischen Anforderungen ihres zukünftigen Berufs Bescheid, heißt es in einer Pressemitteilung des Zentrums für Sprache und

Kommunikation. Deshalb würde sich ein ungünstiger Stimmgebrauch oder mangelnde konstitutionelle Voraussetzungen erst während der ersten langfristigen Unterrichtserfahrung im Referendariat offenbaren: Die Stimme reicht nicht aus, um dem Lärm in der Klasse standzuhalten, Stress und fehlende Kenntnis zum physiologischen Einsatz der eigenen Stimme tun ein übriges. Es könne sich eine zeitweise oder dauerhafte Stimmstörung einstellen. Nationale und internationale Untersuchungen belegten, dass im Vergleich zu anderen Berufsgruppen Lehrpersonen signifikant häufiger an Stimmstörungen leiden.

Neben der Universität Regensburg gibt es in Bayern nur an der Universität Passau ein ähnliches Angebot. Dort hat sich der Lehrstuhl für Schulpädagogik und das Sportzentrum das Regensburger Modell zum Vorbild genommen und in einer Kooperation mit dem ZSK ein Stimm-screening für Lehramtsstudierende eingerichtet.